

© Hello I'm Nik, Ross Sokolovski, Water Journal/Unsplash

# MODERNES DESIGN

---

# MODERNES DESIGN

---

Sie suchen einen Designstil, den Sie nahezu für jedes Designkonzept verwenden können? Der Ihrem Projekt einen modernen, klaren und funktionalen Charakter verleiht und den Sie auch über Jahre hinweg problemlos anpassen und erweitern können? Prima, dann sind Sie mit dem modernen Design bestens beraten. Dieser Stil ist kühn, rational und gibt Ihrem Design einen wunderbar zeitlosen Look. Verzierungen oder verspielte Details, die über die wesentliche Nützlichkeit hinausgehen, werden Sie in diesem Stil nicht finden. Denn die Stärke und Schönheit dieses Designstils liegt in seiner strengen Hingabe an die Funktionalität und Ästhetik.

## WAS MACHT DAS MODERNE DESIGN AUS?

Um zu verstehen, was ein gutes modernes Design auszeichnet, müssen Sie sich nur noch einmal die wesentlichen Gestaltungsregeln ins Gedächtnis rufen, die Sie im ersten Kapitel kennengelernt haben. Denn das moderne Design ist die pure, klare und schnörkellose Basis. Hier lassen sich keine Unsauberkeiten durch Zierelemente verstecken, und es zeigt sich deutlich, ob Sie Ihr Designkonzept durchdacht und konsequent angewendet haben. Aber genau in dieser Klarheit liegen der besondere Reiz und die große Anziehungskraft, die dieser Look auf den Betrachter hat.

*Modernes Design ist pure Ästhetik, vereint mit Funktionalität.*

*Das macht diesen Look so beliebt und zeitlos schön.*

Das macht diesen Look auch so beliebt für sämtliche Designbereiche. Egal, ob Sie das Webdesign für ein Unternehmen planen, neue Social-Media-Grafiken für Ihren privaten Instagram Account

gestalten oder eine Urlaubsbroschüre mit passender Postkarte entwerfen – das moderne Design ist für all diese Bereiche gleichermaßen geeignet.

Die grundlegende Voraussetzung ist natürlich, Sie mögen die Strenge und den grafisch harten Grundaufbau, den dieses Design naturgemäß mit sich bringt. Denn kaum ein anderer Look beruft sich so konsequent auf sein Gestaltungsraster und die geometrischen Grundformen wie das moderne Design. Jedes Element soll hier zeigen, dass es einen festen Platz im Design hat, und den Blick des Betrachters auf einen entscheidenden Aspekt lenken. Dazu kommen sehr deutliche Kontraste beispielsweise in den Schriftgrößen und Farben, die diese Anordnung noch hervorheben und unterstreichen. Damit das möglich ist und um entsprechend wirken zu können, benötigt das moderne Design viel Freiraum und Platz.

### So gelingt der Style

- strenges Gestaltungsraster
- geometrische Formen
- wenige Elemente, die gezielt eingesetzt werden
- Texte und Inhalte in kurze, knackige Sinneinheiten zusammenfassen
- starke Kontraste in der Typografie
- viele Freiflächen im Design
- Verzicht auf alle Elemente, die keine Funktion haben
- konstruierte, geometrisch gebaute Schriften mit gleichförmigen Strichstärken
- Asymmetrien im Designaufbau
- kontrastreiche Farben

### Was Sie beim modernen Design vermeiden sollten

- keine Verzierungen und Schnörkel einsetzen
- Kein Wechsel im Gestaltungsraster
- zu geringe Freiräume vermeiden
- viel Schrift mit langen Texten und ohne klare Gliederung vermeiden
- keine kontrastarmen Farben verwenden
- keine Fotografien ohne klaren Fokus verwenden

Für Sie als Designer ist diese eindeutige Struktur im modernen Design Fluch und Segen zugleich. Denn einerseits ist es einfacher, viele Texte, Bilder und Grafiken zu setzen, wenn Sie ein unverrückbares Gestaltungsraster mit vordefinierten Formen und zugewiesenen Schriftangaben haben. Ob Sie dann ein Magazin mit 20 oder 200 Seiten setzen, macht kaum einen Unterschied. Doch andererseits gibt der viele Freiraum der Darstellung auch zusätzliche Bedeutung. Jedes Element muss im Design auf den Punkt genau sitzen, weil Fehler unmittelbar auffallen. Und

das kann zu einer echten Hürde werden, wenn es beispielsweise auf einer DIN-A4-Seite nur ein großes Foto, eine kurze Überschrift und einen vierzeiligen Fließtext gibt, die nicht zusammen harmonieren. Gute Planung und eine vorausschauende Auswahl der Bilder, Texte und Farben sind hier unerlässlich, um ein überzeugendes und ästhetisches modernes Design zu gestalten.

### VORTEILE DES MODERNEN DESIGNS

Im modernen Design kommen pro Seite oder Designformat nur wenige Elemente zum Einsatz. Der Fokus des Betrachters wird immer gezielt auf die entscheidenden Inhalte gelenkt. Und dass es nur so wenige Elemente gibt, macht es für Sie umso leichter, das Design zu branden. Nutzen Sie möglichst konstant Ihre Hausschrift, setzen Sie Texte und Grafiken stets im gleichen Raster, und legen Sie konsequent eine ausgewählte Farbe in den Hintergrund, und schon haben Sie ein wiederkehrendes Element, das auf allen Seiten zu finden ist. Das erhöht den Wiedererkennungswert für Ihre Betrachter. Das klare Gestaltungsraster macht es Ihnen zudem leicht, das moderne Design übergreifend auf alle Ihre Designprojekte anzuwenden, egal, ob Sie eine Website oder eine Broschüre gestalten.

Der kühne und funktionale Look passt gut zu Unternehmen, die sich mit modernen Trends, Technik, Entwicklung oder auch Innovationen beschäftigen. Gleichzeitig braucht es nur wenige Änderungen, um ein modernes Design anzupassen und auf zukünftige Werte und Ziele auszurichten. Schon die Veränderung der Typografie der Überschriften kann ein Design leichter und verspielter oder strenger und dominanter machen.



Klare, geometrische Formen, deutliche Kontraste in der Typografie und ein strenges Gestaltungsraster mit vielen Freiflächen machen den besonderen Reiz des modernen Designs aus.

© Saskia Schlarmann/Pirsch ID



Durch den Wechsel der Farbe und der Typografie wirken die beiden Magazinseiten verschieden, obwohl das Layout unverändert ist. Das zeigt, wie leicht sich der Charakter des modernen Designs anpassen und verändern lässt. © Gudrun Wegener

## NACHTEILE DES MODERNEN DESIGNS

Ein hochwertiges modernes Design ist auf den Punkt gesetzt. Man sieht ihm an, dass es mit viel Sachverstand gestaltet wurde. Diesen Punkt zu treffen ist aber gar nicht so einfach. Je weniger Elemente Ihnen pro Designseite zur Verfügung stehen, desto stärker fallen Fehler und inkonsequente Gestaltungen ins Auge. Hier braucht es Übung.

Der funktionale Grundcharakter des modernen Designs macht es einfach, jedes Designprojekt mit diesem Look umzusetzen. Doch nicht immer ist das auch die passende Wahl. Unternehmen und Designprojekte, die Emotionen vermitteln wollen oder bei denen es entscheidend ist, dass die lange Tradition und Erfahrung sichtbar wird, sind mit einem individuelleren Designstil wie dem Vintage Design oder dem dekorativen Design besser beraten.

## DIE GESCHICHTE DES MODERNEN DESIGNS

Schauen Sie sich die schlichte Klarheit und die unkomplizierte Einfachheit des modernen Stils einmal genauer an. An welche Designepoche erinnert Sie das sofort? Richtig, an das legendäre Bauhaus Design. Kaum eine andere Gestaltungsidee hat sich so grundlegend auf unser modernes Designverständnis ausgewirkt wie diese. Bis heute gelten die Grundgedanken und Ideen dieser Epoche und inspirieren Kreative aus Kunst, Design, Architektur oder Malerei gleichermaßen.

Woran liegt das? Vergewärtigen Sie sich, warum der Ansatz dieser Stilrichtung so revolutionär war. Anfang des 20. Jahrhunderts gab es eine strikte Trennung zwischen den edlen Künsten und dem vermeintlich einfachen Handwerk. Die Kunst wurde dominiert von überladenen historischen Werken und dem nachfolgenden verspielten und dekorativen Jugendstil. Mit dem Art déco kam ein paar Jahre später eine Designströmung auf, die sich nicht nur auf die Kunst bezog, sondern auch die Formgebung von Gebrauchsgegenständen, Möbeln und Autos beeinflusste, dies allerdings in einem sehr mondänen, opulenten und glamourösen Look. Ein übergreifendes Designverständnis zwischen allen Disziplinen, so wie wir es heute kennen, gab es nicht.

Und dann traten Walter Gropius und seine Mitstreiter auf den Plan und gründeten 1919 das Bauhaus – eine Gruppe von Kreativen aus allen Bereichen, die Schlichtheit, Funktionalität und das fortschrittsbegeisterte Miteinander in den Mittelpunkt ihrer Arbeit stellten.

Sie entwickelten einen Designstil, der sich mit dem prägnanten Kernsatz »Form follows function« definieren lässt, und ließen alles aus der Gestaltung heraus, was dem nicht entsprach.

Im Bauhaus gibt es keine Verzierungen, keine Sonderrechte für elitäre Gruppen und keine schmückenden Verblendungen, die das verwendete Material überdecken. Nützlichkeit, Ästhetik, reine, pure Materialien und Farben traten an deren Stelle. Für die Vertreter des Bauhauses ging es aber nicht nur um Ästhetik und Funktionalität in der Gestaltung. Vielmehr wollten sie Produkte und Designs entwerfen, die für alle Menschen Vorteile haben und die sich positiv auf das sozialpolitische und volkswirtschaftliche Leben auswirken. Das Bauhaus nahm so Einfluss auf alle Bereiche des menschlichen Alltags – von der Teekanne über Möbel bis hin zu ganzen Gebäudekomplexen.



*Klare Linien und Formen, ein funktionaler Aufbau und der völlige Verzicht auf Verzierungen zeichnen die Architektur des Bauhaus aus. Dieser Stil prägt bis heute unsere Stadtbilder. © Thomas Maciejewski/pixelio.de*

*Das Bauhaus war schon immer auch eine Geisteshaltung und nie nur ein Designstil, der optisch gefallen wollte.*

Dieser inhaltliche und visuelle Gesamtansatz war 1919 noch völlig neu und sorgte für erhebliches Aufsehen. Nur 14 Jahre später wurde das Bauhaus von den Nationalsozialisten zur Auflösung gezwungen. Doch das Konzept »Bauhaus« hatte sich längst in den Köpfen der Designer festgesetzt und trat seinen Siegeszug um die ganze Welt an.

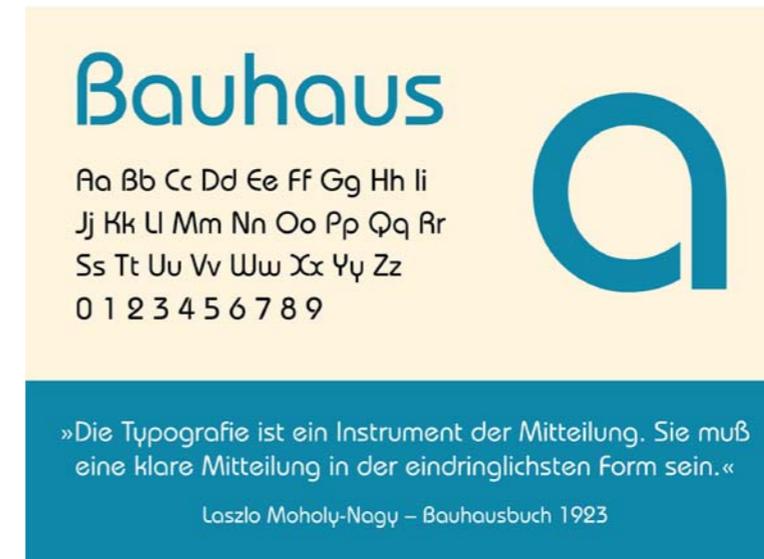
Dass Sie heute noch so ein selbstverständliches Bild vom Bauhaus haben und dass die Ideen und Ansätze sich allesamt bis in das heutige Design fortgesetzt haben, zeigt die große Wirkung, die diese im Grunde nur sehr kurze Epoche auf die Moderne ausgeübt hat. Die Regeln des Bauhaus Designs funktionieren nach wie vor und bilden die Grundlage für großartiges modernes Design.



Die funktionale Ästhetik des Bauhaus hat bis heute nichts von ihrem Reiz verloren. Sie bildet mit ihrer klaren Formgebung und dem großzügigen Design auch im 21. Jahrhundert den Grundstein für wunderbare moderne Grafiken. © Saskia Immig/Visuelle Strategie und Kommunikation

## SCHRIFTEN IM MODERNEN DESIGN

Die Grundidee, auf alles zu verzichten, was keine Funktion hat und nur die reine ästhetische Grundform bestehen zu lassen, findet sich auch in den für das Bauhaus typischen Schriften wieder. Allen voran in der gleichnamigen Schrift – einer Schrift, die nach der Kunstbewegung benannt und nach dem Grundkonzept des Bauhaus Designers Herbert Bayer im Jahre 1925 unter dem Namen »Universal« entworfen wurde. Bayer verfolgte dabei den Ansatz, dass die Schrift ein reines Kommunikationsmittel sein sollte und sich jeden schmückenden Beiwerks zu enthalten habe. Die Bauhaus ist serifenlos, absolut sachlich gestaltet, geometrisch aufgebaut und ähnelt bei einigen Schriftzeichen fast schon dem Schabloneneffekt. Mit diesem Charakter ist die Bauhaus eine klare Auszeichnungsschrift und besser für Highlights geeignet als für lange Fließtexte.



Die Schrift Bauhaus vereint in sich die Grundsätze der gleichnamigen Kunst-richtung. Sie wurde 1925 vom Bauhaus Designer Herbert Bayer entwickelt und dann 1975 von den Typografen Edward Benguiat und Victor Caruso als ITC Bauhaus überarbeitet.

Heute haben sich die modernen Schriften weiterentwickelt und sind in ihrer Gestaltung nicht mehr so streng und lediglich auf ihre Funktion reduziert. Dennoch sollten sie nie nur rein dekorativ eingesetzt werden. Schriften in diesem Stil sind auch heute immer einfach gehalten, unkompliziert gestaltet und sehr gut lesbar. Ihre Form folgt der Funktion!

*Moderne Schriften dürfen einen eigenen Charakter haben und diesen in das Design einbringen, jedoch nie nur als rein dekoratives Element.*

Der Grundcharakter und die Stilrichtung, die alle modernen Schriften gemeinsam haben sollten, sind:

- Die Benutzerfreundlichkeit der Schrift steht an erster Stelle.
- Sie verkörpern vor allem das Prinzip der Einfachheit und Unkompliziertheit.
- Der Aufbau der Schrift orientiert sich an geometrischen Formen.
- Sie haben ein pragmatisches und effizientes Design.
- Die Strichstärken sind relativ gleichmäßig und in ihrer Grundform eher breit als schmal ausgestaltet.
- Serifenlose Schriften werden deutlich bevorzugt, während Serifenschriften vor allem als Kontrastschrift verwendet werden.

## SCHRIFTWAHL UND KOMBINATIONEN

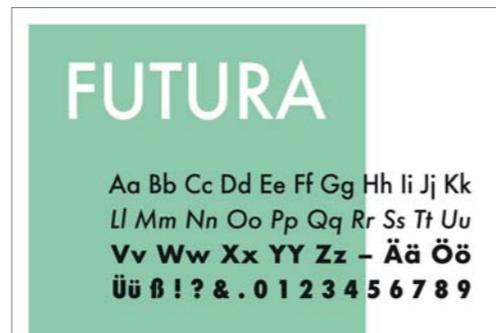
Im modernen Design sollen Schriften in erster Linie Informationen vermitteln und dem Leser eine klare Orientierung geben. Dabei stehen die gute Lesbarkeit und der funktionale Charakter im Fokus. Das lässt sich am leichtesten umsetzen, indem Sie nur mit sehr wenigen Schriftarten arbeiten – eine sehr klar aufgebaute Schrift für die Fließtexte und dazu in der Kombination ein bis zwei weitere Schriften für die Überschriften und Auszeichnungen. Vor allem der Mix aus Serifenlosen und Serifenschriften mit einem starken Kontrast in den Schriftgrößen erzeugt eine interessante Mischung, ohne im Design zu auffällig und zu dominant zu wirken.

Die Schriften für das moderne Design haben viele Überschneidungen mit dem Flat Design und dem minimalistischen Design. Alle drei Stile verwenden gerade und wenig verzierte sowie klar aufgebaute Schriftarten. Lassen Sie sich für Ihre Schriftwahl gerne auch von den anderen beiden Stilen inspirieren.

**SERIFENLOSE SCHRIFTEN** Sachlich, zuverlässig, neutral und immer gut lesbar – das sind die Eigenschaften, die für Schriften in diesem Stil wichtig sind. Aus diesem Grund finden Sie hier vor allem serifenlose Schriften. Mit ihrem klaren und geometrischen Grundaufbau ganz ohne Verzerrungen passen sie sehr gut zur Anmutung moderner Grafiken und Designs. Sie lassen sich problemlos im Print- und Onlinebereich verwenden, machen auch lange Texte benutzerfreundlich und sind gut kombinierbar. Selbst mit nur einer serifenlosen Schriftart stehen Ihnen durch die vielen Schriftschnitte eine ganze Reihe von Variationen zur Verfügung, um Ihr Design kreativ und interessant zu gestalten.



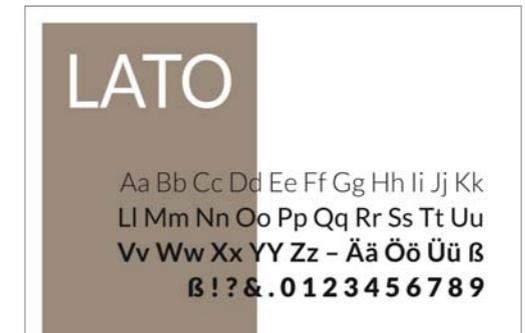
Die DIN ist klar ausgerichtet, genormt und geometrisch. Damit passt sie sehr gut zu den Grundsätzen des Bauhaus.



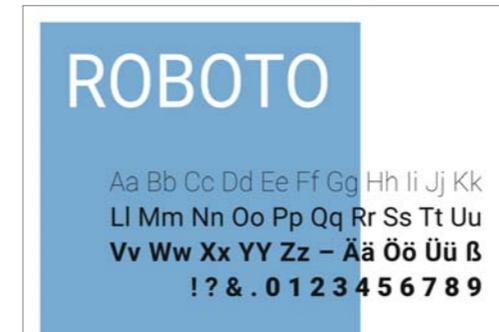
Die Futura ist eine zeitlose, moderne Schrift, die aufgrund ihres geometrischen Grundaufbaus sehr gut mit diesem Designstil harmoniert.



Freundlich, ausgeglichen und gut lesbar ist die Open Sans, die Sie für alle Designbereiche anwenden können.



Geometrisch, leicht lesbar und einfach zu kombinieren ist die Lato mit ihren vielen Schriftschnitten.



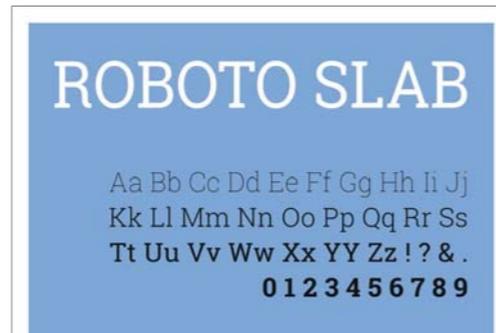
Die Roboto ist eine tolle serifenlose Schrift mit vielen Schriftschnitten, die zwar etwas schmal läuft, aber dennoch sehr gut lesbar ist.

**SERIFENSCHRIFTEN** Naturgemäß bringen Serifenschriften kleine Details und Auffälligkeiten in Form ihrer Serifen mit sich. Damit entsprechen sie nicht dem ursprünglichen Grundsatz des Bauhaus nach maximaler Funktionalität. Gleichwohl haben sie sich im modernen Design einen festen Platz erobert. Das liegt zum einen daran, dass es auch Serifenschriften gibt, die bewusst gleichmäßig und funktional aufgebaut sind. Zum anderen benötigen Sie für Ihre Designs oft ein Gegengewicht und ein Element, das über die klassischen Regeln hinausgeht.

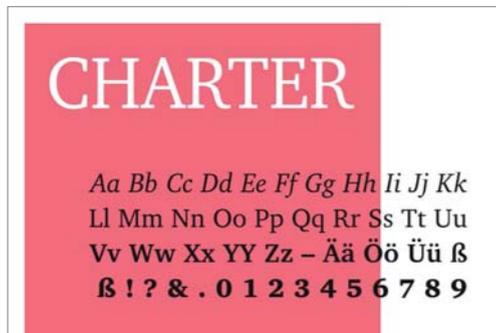
Funktionalität ist gut und wichtig, trotzdem braucht es mehr, um einen Hingucker zu entwerfen und auch in der breiten Masse damit aufzufallen. Sie möchten ja, dass der Leser genau Ihr Magazin in die Hände nimmt und nicht das eines Mitbewerbers. Kleine Irritationen und Auffälligkeiten können genau diese Aufmerksamkeit und Spannung im Design für Sie erzeugen. Serifenschriften eignen sich im modernen Look vor allem für auffällig gesetzte Überschriften oder Auszeichnungen, wenn der Fließtext in einer serifenlosen Schrift gesetzt ist. Andersherum funktioniert die Kombination auch, entfernt sich dabei aber noch etwas weiter vom ursprünglichen Gedanken einer schlichten und schnörkellosen Gestaltung.



Trotz der Serifen hat die Bitter eine relativ gleichmäßige Strichstärke, wodurch sie sich gut für das moderne Design eignet.



Die Roboto Slab bringt die bereits bekannten guten Eigenschaften der Roboto mit und ergänzt sie um sehr ausgewogene Serifen. Eine schöne Erweiterung für Ihre moderne Schriftensammlung.



Die Charter ist, obschon sie eine Serifenschrift ist, gerade und geometrisch aufgebaut. Damit kann sie sich trotz der Serifen harmonisch in Ihr modernes Design einfügen.

**HANDSCHRIFTEN, ZIERSCHRIFTEN UND FRAKTURSCHRIFTEN** Hand-, Zier- und Frakturschriften sind nur sehr begrenzt zu empfehlen und auch nur dann, wenn Sie sich ganz sicher sind, wie und in welcher Funktion Sie Ihr modernes Design erweitern möchten und können. Erhöht oder vereinfacht der Einsatz einer Handschrift die Verständlichkeit für den Leser, dann kann sie eine echte Bereicherung für Ihren Entwurf sein. Aber auch nur dann. Einsatzgebiete für Zierschriften sind noch seltener. Auf Frakturschriften sollten Sie besser ganz verzichten.

**AUSNAHMEN UND BEWUSSTE FEHLER**

Nein, Sie müssen nicht immer nach allen hier aufgeführten Regeln gestalten. Wenn Sie einen guten Grund haben, sich anders zu entscheiden, und sich sicher sind, was Sie tun, dann los! Lassen Sie sich nicht aufhalten oder verunsichern. Regeln sind dazu da, gebrochen zu werden. Aber immer nur eine. Machen Sie nicht den Fehler, ein besonders außergewöhnliches Design

gestalten zu wollen, indem Sie jedes Detail anders, als es die Regel vorgibt, ausführen. Das wirkt nur unruhig, und Ihr Entwurf sieht am Ende so aus, als hätten Sie sich nicht entscheiden können. Ändern Sie jedoch nur ganz gezielt ein Element, indem Sie beispielsweise eine vermeintlich unpassende Schrift in Ihr Design einfügen, dann kann diese Veränderung genau die Aufmerksamkeit erregen, die Sie für Ihr Design erreichen wollten. Und dann sind Regelbrüche einfach wunderbar!



Regelbrüche können sehr reizvoll für ein Design sein. Für meinen Instagram Account von »Achtung.Designer« setze ich auf ein modernes Design in Kombination mit der Serifenschrift Domine und der serifenlosen Lato. Mit der Dattebayo kommt noch eine Handschrift hinzu, die sehr markant und geschwungen ist. Lesbar ist die Schrift auch nur, wenn sie überdurchschnittlich groß eingesetzt wird. Damit passt sie nicht zum modernen Design. Ich will aber genau diesen irritierenden und auffälligen Effekt erreichen. Jedoch nutze ich die Dattebayo nur ganz reduziert für einzelne Wörter, die ich hervorheben möchte. Mehr würde mein Design nicht interessant, sondern unübersichtlich und unausgewogen machen.

**Welche Schriften sind für Ihr modernes Design empfehlenswert?**

- Bauhaus
- Bitter
- Björn
- Charter
- DIN
- Domine
- Fira
- Futura
- Lato
- Montserrat
- Open Sans
- Pier Sans
- PT Sans
- Raleway
- Roboto
- Roboto Slab

**FARBEN IM MODERNEN DESIGN**

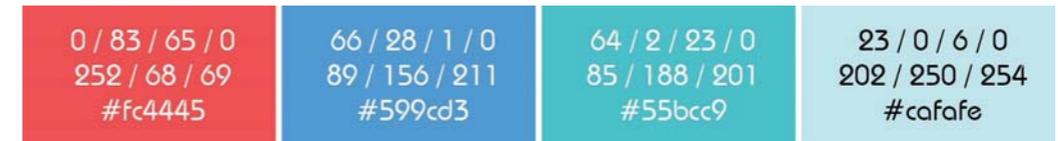
Das moderne Design ist klar und großzügig aufgebaut. So lässt es sich problemlos mit allen Farben kombinieren, die Ihnen gefallen. Laut, leise, auffällig oder dezent – je nach Farbharmonie und Bildstimmung können Sie die Wirkung Ihres Designs ganz unterschiedlich gestalten.

Besonders schön wirkt das moderne Design mit klaren, kräftigen Farben, die einen deutlichen Kontrast zueinander haben. Kein Wunder, ist doch die Kombination der Primärfarben Rot, Gelb und Blau ganz typisch für das Bauhaus Design. Aber diese Kombination braucht ein besonderes Fingerspitzengefühl, denn sie ist laut und sehr auffällig. Nehmen Sie den sehr kontrastreichen Farben ein wenig von ihrer Lautstärke, indem Sie sie großzügig mit Schwarz, Weiß und Grau mixen. So erhalten Sie ein schönes Gegengewicht, ohne auf den tollen Kontrast verzichten zu müssen.



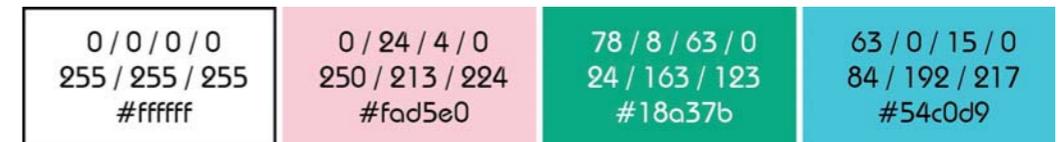
Blau und Gelb sind beide primäre Farben, die stark ins Auge fallen. Zusammen mit dem Schwarz und einem neutralen Grau erhalten Sie eine spannende Farbpalette.

Beim Thema große Gegensätze denken Sie natürlich auch direkt an die komplementären und teilkomplementären Kontraste aus dem Farbrad. Und Sie haben recht. Diese Farbtöne eignen sich sehr gut für das moderne Design.



Korallenrot im Mix mit mehreren Blautönen wirkt frisch, sommerlich und strahlend.

Sie möchten es leiser und wollen dennoch nicht auf die klare Aussagekraft der modernen Farbpalette verzichten? Dann setzen Sie auf mit Weiß abgetönte Farben, und mixen Sie diese mit großen, hellen Farbflächen. Die Triade aus Rot, Grün und Blau wirkt auch in dieser zarten Variante.



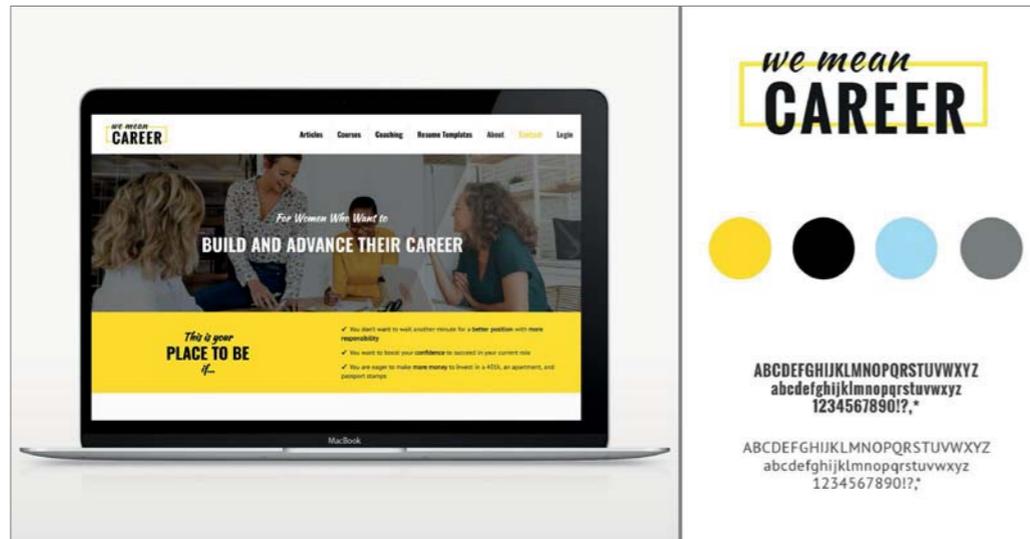
Auch zarte Pastelltöne und Weiß passen gut in das moderne Design, wenn Sie darauf achten, dass der Kontrast zwischen den einzelnen Farbtönen stark genug bleibt. Hier sind es das kühle Grünblau und das Hellblau, die für einen interessanten Gegenpol zu den sehr zarten Pastelltönen sorgen.

Analoge Farben, die im Farbkreis nebeneinanderliegen, sind sehr harmonisch und gleichförmig. Um auch hier den für dieses Design charakteristischen starken Farbgegensatz nicht zu verlieren, können Sie eine Farbe sehr kräftig anmischen, während Sie die anderen Farben zurückhaltender gestalten.



Bei analogen Farbtönen ist es wichtig, dass eine Farbe deutlich stärker und kräftiger ist, damit der Look nicht zu gleichförmig und langweilig erscheint.

Achten Sie beim Einsatz der Farben darauf, die einzelnen Farbtöne klar voneinander abzugrenzen. Anstelle von Verläufen und weichen Übergängen können Sie hier die farbigen Flächen hart aneinandersetzen und deutlich voneinander abgrenzen. Auszeichnungselemente, wie Buttons oder Anweisungen, wirken am besten in einer strahlenden und starken Kontrastfarbe, die dem Betrachter direkt ins Auge fällt.



Das moderne Design mag harte Gegensätze und klare Linien. Eine auffällige Kontrastfarbe zieht alle Blicke auf sich und ist für Sie ein effektives Gestaltungsmittel, um wichtige Elemente hervorzuheben. © Lisa Koch

## FOTOS FÜR IHREN MODERNEN LOOK

Sie mögen Fotos? Sie haben viele Fotos, die Sie in Ihrem Design unterbringen möchten? Prima, dann sind Sie bei diesem Designstil genau richtig. Der moderne Look ist so offen und klar, dass er viel Raum für Bilder lässt, sodass Sie diese sehr schön und präsent in Szene setzen können.

Was so betont im Fokus steht, muss allerdings auch gut sein. Langweilige, unpassende oder unausgewogene Fotos können Ihr gesamtes Design negativ beeinflussen. Aus diesem Grund sollten Sie bei der Auswahl Ihrer Bilder besonderen Wert auf die Qualität der Fotografien legen.

- Ist die Abbildung auf dem Foto ausbalanciert, und entspricht sie dem Drittelraster?
- Gibt es ein Hauptthema, eine Person oder einen Gegenstand, der im Fokus steht?
- Wurde der Negativraum rund um das Hauptelement gut gewählt?
- Hat das Bild eine einheitliche Farbstimmung, die zu Ihrem Design und den gewählten Farben passt?
- Symmetrien, Asymmetrien oder wiederkehrende Muster sind spannend, wenn sie bewusst und harmonisch eingesetzt werden. Ist dies auf dem Bild der Fall?
- Ist die Lichtstimmung harmonisch und einheitlich?

Wenn diese Punkte erfüllt sind, können Sie Fotos zu jedem Thema verwenden. Von Businessbildern über Familienaufnahmen bis hin zu Architektur- oder Naturfotografien können Sie jedes Thema im modernen Designstil umsetzen.



Das moderne Design ist sehr flexibel und kann an nahezu alle Stimmungen und Themen angepasst werden. Glück für Ihr Designprojekt – Sie können so hochwertige und gut aufgebaute Bilder aus allen Bereichen verwenden.

© Aiony Haust, Erik Lucatero, Margarita Zharova, Toa Heftiba/Unsplash

## VORHER-NACHHER-BEISPIEL: PASSENDE FOTOS FÜR DEN MODERNEN LOOK

Nicht jedes Foto bringt von Anfang an das mit, was Sie suchen. Doch oft reichen schon ein paar kleine Änderungen, um die Qualität eines Bildes deutlich zu verbessern.

Dieses Foto bringt schon sehr viel Potenzial mit. Es hat eine schöne und harmonische Farbstimmung, die Frau am Laptop ist der inhaltliche Mittelpunkt und als solcher scharf abgebildet, während der Hintergrund unscharf und zurückgenommen aussieht.



*Das Originalfoto*

Legt man allerdings das Drittelraster über das Foto, erkennt man leicht, warum das Bild dennoch nicht optimal ausgewogen erscheint. Die Frau ist nicht mittig platziert, und der Negativraum um sie herum nimmt zu viel Platz ein.

Indem Sie das Drittelraster so verschieben, dass die Frau im optischen Mittelpunkt des Fotos platziert ist, verbessert sich sofort die Aussagekraft des Bildes.



*Foto mit Drittelraster*



*Zuschnitt des Bildes*

So ist es viel besser: Jetzt ist das Foto auch im Aufbau ausgewogen und bereit für den Einsatz in Ihrem Design.



*Gelungenes Foto nach dem Zuschnitt*

## TUTORIAL: EINE VISITENKARTE IM MODERNEN DESIGN

Kann man den funktionalen und geometrischen Grundaufbau des modernen Designs auch für die Visitenkarte eines Kaffeehauses verwenden? Selbstverständlich! Denn die Leidenschaft für guten Kaffee teilen viele Menschen, und sie alle haben ganz unterschiedliche visuelle und ästhetische Vorlieben. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf bietet das moderne Design einen großartigen Ansatz für einen eleganten und ansprechenden Look. Mit den passenden Farben und einer interessanten Komposition gestalten Sie ein Design, das spannend ist und Lust auf eine Tasse köstlichen Kaffee in einem stilvollen und klaren Ambiente macht.

# KAFFEEHAUS LENZ

---



Höhe 55 mm

Breite 85 mm

CMYK 100 / 100 / 25 / 25  
RGB 41 / 35 / 92

CMYK 50 / 70 / 80 / 70  
RGB 67 / 41 / 24

CMYK 0 / 29 / 8 / 7  
RGB 236 / 192 / 202

CMYK 0 / 0 / 0 / 0  
RGB 255 / 255 / 255

CMYK 0 / 7 / 31 / 0  
RGB 255 / 238 / 192

---

**Roboto Slab Bold**

Roboto Slab Regular

Roboto Regular



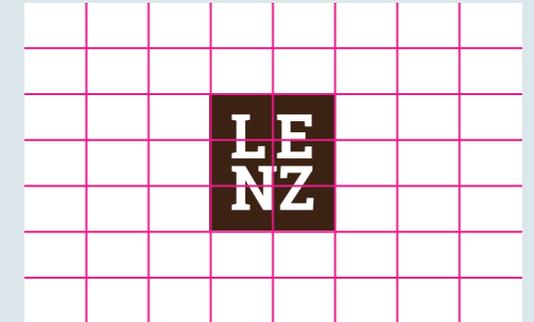





### SCHRITT 1: DAS GESTALTUNGSRASTER FÜR DIE VORDERSEITE FESTLEGEN

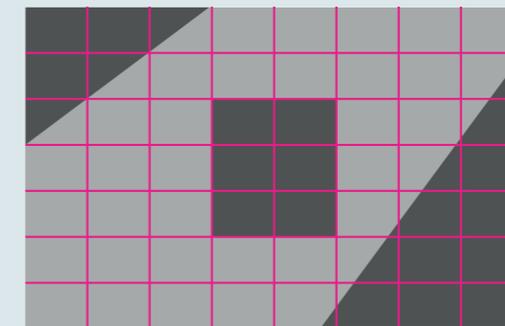
Das Design für die Visitenkarte soll eine Hommage an die geometrischen Grundformen werden, die im Bauhaus so beliebt waren. Gleichzeitig soll der Entwurf klar, streng und mit einer leichten Asymmetrie sein. Das Gestaltungsraster muss viel Flexibilität zulassen und wird eher kleinteilig mit acht Spalten und sieben Zeilen angelegt. Für das Logo wird prominent in der Mitte ein Rechteck geplant, während an den Seiten große Dreiecke zum Einsatz kommen. Die Form der Dreiecke ergibt sich aus dem Gestaltungsraster. Es ist drei Spalten breit und drei Zeilen lang mit einem rechten Winkel. Sämtliche in diesem Design verwendeten Dreiecke haben dieses Seitenverhältnis.

unterstreicht dann wiederum den geometrischen Charakter des Designs.



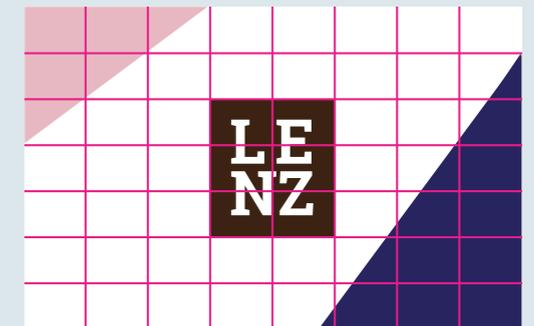
### SCHRITT 3: DIE DREIECKE ANORDNEN

Zwei große Dreiecke dominieren das Design. Das erste links oben hat eine Größe von drei Spalten mal drei Zeilen und wird in einem hellen Rosaton eingefärbt. Rechts unten kommt ein deutlich größeres, blaues Dreieck zum Einsatz. Seine Form ergibt sich, wenn Sie das rosa Dreieck vertikal spiegeln und dann drehen. Beide Dreiecke haben das gleiche Seitenverhältnis! Das blaue Dreieck ist sechs Zeilen hoch und ragt somit ein wenig über die dritte Spalte hinaus. Dieses kleine Ungleichgewicht erhöht die Spannung im Design und gibt dem verbliebenen Weißraum eine dynamische, sich leicht verjüngende Form.



### SCHRITT 2: DER NAME IM ZENTRUM

Der Entwurf beginnt mit einem kaffeebraunen Rechteck, das genau in die Mitte des Designs gesetzt wird. Darin zentriert, findet der Eigenname »Lenz« seinen Platz. Das Wort wird mit Großbuchstaben geschrieben, in der Roboto Slab Bold in 30 Punkt gesetzt und nach dem »LE« umbrochen. So geschrieben, wiederholt das Wort die rechteckige Form, und dies



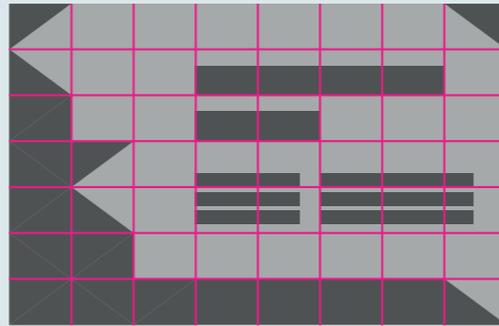
#### SCHRITT 4: EIN WEITERES VIERECK FÜR MEHR ASYMMETRIE

Noch ist der Entwurf sehr brav und geordnet. Ein weiteres Viereck mit ganz unterschiedlich langen Seiten bricht diese Ruhe etwas weiter auf. Es wird in einem zarten Gelb eingefärbt und unter dem braunen Rechteck in der Mitte angeordnet. Fällt Ihnen eine Besonderheit an der Farbwahl auf? Ja? Großartig! Dann haben Sie das Kapitel aufmerksam gelesen. Die Farben Rot, Blau und Gelb zitieren hier natürlich ebenfalls das Bauhaus und seine Vorliebe für Primärfarben. Für den modernen Look dürfen die Farbtöne aber frischer eingesetzt werden, wir mischen Sie dafür etwas ab.



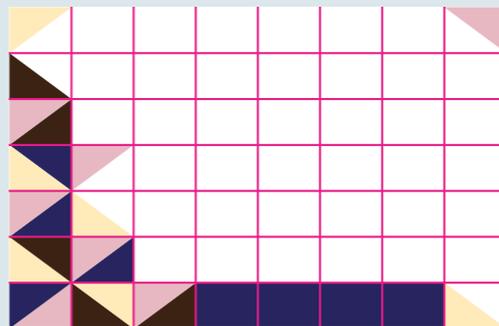
#### SCHRITT 5: DAS GLEICHE GESTALTUNGS-RASTER FÜR DIE RÜCKSEITE

Die Rückseite der Visitenkarte wird auf dem gleichen Gestaltungs raster wie die Vorderseite aufgebaut. Auch die Dreiecke sind wieder gleich, werden aber kleiner und in viel größerer Anzahl als Muster auf die linke Seite der Visitenkarte, unten und ein einzelnes Dreieck auch oben rechts gesetzt. Name und Kontaktdaten finden im Weißraum ihren Platz. Die Öffnungszeiten werden im unteren Bereich in das Muster der Dreiecke integriert.



#### SCHRITT 6: VIELE KLEINE DREIECKE

Jetzt ist Fleiß gefragt. Die Dreiecke werden so verkleinert und gedreht, dass sie exakt eine Spalte breit und eine Zeile hoch sind. Legen und setzen Sie die Dreiecke nun so aneinander, dass ein Muster entsteht, und färben Sie die Dreiecke in den Farben Braun, Rosa, Hellgelb und Dunkelblau ein. Vier Felder werden vollflächig in Blau eingefärbt. Hier werden später die Öffnungszeiten eingefügt.



#### SCHRITT 7: DER TEXT FÜR DIE RÜCKSEITE

Der Name »Kaffeehaus Lenz« wird in Braun in der Roboto Slab Bold und in 18 Punkt Schriftgröße gesetzt. Er steht linksbündig als Zweizeiler in der zweiten und dritten Zeile. Die Kontaktdaten werden als zwei Blöcke mit jeweils

drei Zeilen geschrieben. Statt diese genau mittig zwischen den Namen und das Muster zu setzen, sollten die Kontaktdaten mehr Nähe zum Namen bekommen. Das passt inhaltlich besser und macht aus dem Namen und den Daten eine optische Einheit. Daher läuft die erste Zeile der Kontaktdaten direkt über der fünften Zeile des Rasters. Der Text wird in der Roboto Regular in 6,5 Punkt gesetzt.

#### SCHRITT 8: DIE RÜCKSEITE FINALISIEREN

Es fehlen noch die Öffnungszeiten. Diese wiederholen die Roboto Slab mit Großbuchstaben, werden aber im Schriftschnitt Regular in Weiß und in 6 Punkt unten in den von uns blau angelegten Feldern des Musters platziert. Und schon ist die Visitenkarte im modernen Look fertig.

